Münchner Merkur

Dachauer Nachrichten

7.11.2002

Gast vom Tegernsee siegt beim Schachherbst-Open

Edi Pezerovic gewinnt stark besetztes Turnier

Dachau (red) – Zum 70-jährigen Bestehen des Vereins Schachfreunde Dachau wurde wieder ein großes Turnier veranstaltet. Den festlichen Rahmen bot das Ludwig-Thoma-Haus mit dem schönen Hermann-Stockmann-Saal. 70 Teilnehmer, darunter zwei Großmeister, acht internationale Meister und vier Fidemeister, kämpften um den Jubiläumspokal.

Das weit über die Grenzen Bayerns bekannte Dachauer „Schachherbst-Open" wurde bereits zum zwölften Mal ausgetragen. Mit von der Partie war auch die Europameisterin der Damen im Schnellschach, Inna Gaponjenko aus Rodewisch. Das Turnier ging über neun Runden mit zweimal 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler nach Fide-Blitz-Schachregeln.

Als Ehrengäste begrüßte Vereinsvorsitzender Josef Friedrich den Schirmherrn des Turniers Oberbürgermeister Peter Bürgel und Stephan Hösl, den zweiten Vorsitzenden des Bezirksverbandes München. Die Turnierleitung lag wieder bei Martin Schmeidler vom Bezirksverband München. Für die technische Leitung waren Dr. Hubert Warsitz und Zoltan Budai zuständig.

Es kam zu äußerst spannenden Kämpfen unter den Spitzenspielern. Nach der achten Runde führte Winfried Taeger aus Tegernsee mit sieben Punkten vor Edin Pezerovic, ebenfalls Tegernsee, mit 6,5 Punkten. Pezerovic konnte aufgrund seiner Nervenstärke schließlich den Turniersieg verbuchen.

Spannende Duelle lieferten sich die Teilnehmer bei den Dachauer Schachherbst-Open. Fotos (2): kn

Edin Pezerovic vom Tegernsee bewies im Ludwig-Thoma-Haus eiserne Nerven, er setzte sich im Endspurt knapp durch.

Der Verein der Schachfreunde wurde 1932 im Café Thoma von Dr. Jakob Stuhlberger gegründet. Bereits 1919 gab es in Dachau die ersten Schachspieler. Die Namensgebung Schachfreunde Dachau 1932 erfolgte 1961. Der Veranstaltungskalender der Schachfreunde ist regelmäßig im Amt für Kultur der Stadt Dachau ausgelegt.

Endstand: 1. Edin Pezerovic, Tegernsee, 7,5 Punkte; 2. Thomas Reich, FC Bayern München, 7,5; 3. Winfried Taeger, 7,0; 4. Aco Alvir, 6,5; 5. Klaus Klundt, 6,5; 6. Frerik Janz, 6,5; 7. Leonid Milov, 6,5; 8. Inna Gaponjenko, 6,0; 9. Giorgi Bagaturov, 6,0; 10. Igor Solomunovic, 6,0; 11. Viestors Meijers, 6,0; 12. Ferdinand Unzicker, 6,0; 13. Thomas Lentrodt, 6,0; 14. Thomas Martin, 6,0; 15. Hajo Vatter, 5,5; 16. Alois Poppeler, 5,5; 17. Alexander Vukovic, 5,5; 18. Rudi Volf, 5,5; 19. Anatol Sargin, 5,5; 20. Hans-Peter Urankar, 5,5. **Jugendliche:** 1. Moritz Monninger, SC Tarrasch München, 4,5; 2. Leif Sölter, SF Dachau, 4,0. **Bester Senior:** Winfried Taeger, Tegernsee, 7,0. **Bester Spieler DWZ 0 bis 1400:** Horst Müller, SC Tarrasch München, 2 Punkte. **Bester Spieler DWZ 1401 bis 1650:** Richard Effner, SF Dachau, 4 Punkte. **Bester Spieler DWZ 1651 bis 1900:** Franz Wagner, FC Fasanerie, 5 Punkte.